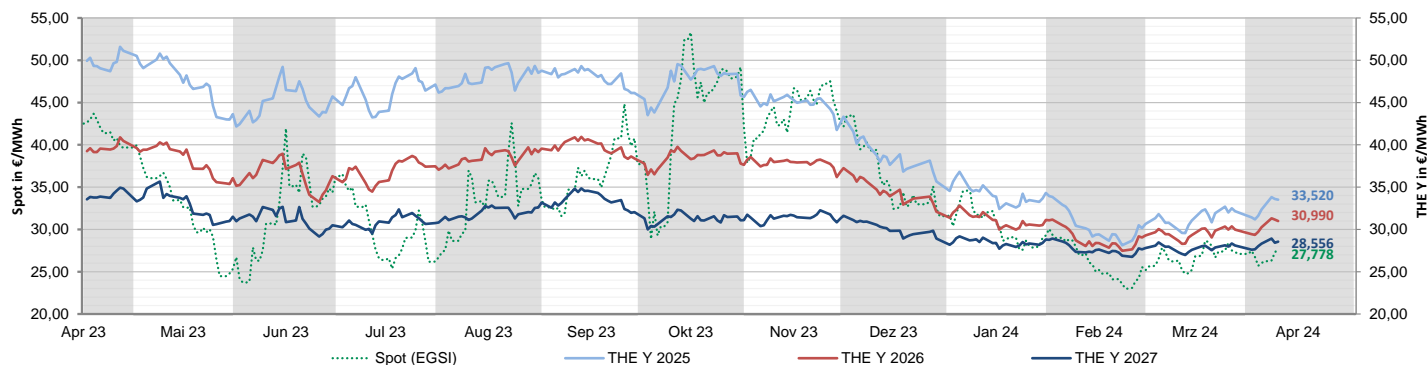


Gas - Marktübersicht

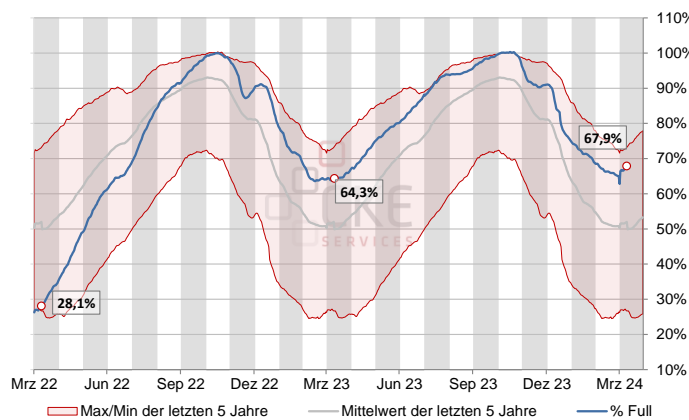
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

| | aktuell 10.04.2024 | Vorwoche 03.04.2024 | % | 26-Wochen Hoch | 26-Wochen Tief |
|-----------------|-----------------------|------------------------|--------|-------------------|-------------------|
| THE Y 2025 | 33,520 | 31,184 | +7,49% | 49,541 | 28,125 |
| THE Y 2026 | 30,990 | 29,346 | +5,60% | 39,770 | 27,472 |
| THE Y 2027 | 28,556 | 27,644 | +3,30% | 32,320 | 26,751 |
| THE Win 2024 | 33,401 | 31,192 | +7,08% | 59,287 | 28,552 |
| THE Sum 2025 | 32,544 | 30,130 | +8,01% | 46,480 | 26,918 |
| THE Win 2025 | 34,657 | 32,290 | +7,33% | 47,729 | 29,456 |
| THE Sum 2026 | 28,746 | 27,620 | +4,08% | 36,760 | 26,016 |
| THE Q3 2024 | 28,085 | 26,431 | +6,26% | 56,323 | 24,013 |
| THE Q4 2024 | 32,391 | 30,251 | +7,07% | 59,290 | 27,616 |
| THE Q1 2025 | 34,434 | 32,155 | +7,09% | 59,283 | 29,510 |
| THE Q2 2025 | 32,787 | 30,206 | +8,54% | 47,385 | 26,954 |
| THE Mai 2024 | 27,237 | 25,682 | +6,05% | 56,243 | 23,592 |
| THE Juni 2024 | 27,426 | 25,892 | +5,92% | 56,020 | 23,654 |
| THE Juli 2024 | 27,608 | 26,006 | +6,16% | 56,222 | 23,758 |
| THE August 2024 | 27,951 | 26,485 | +5,54% | 55,791 | 23,917 |

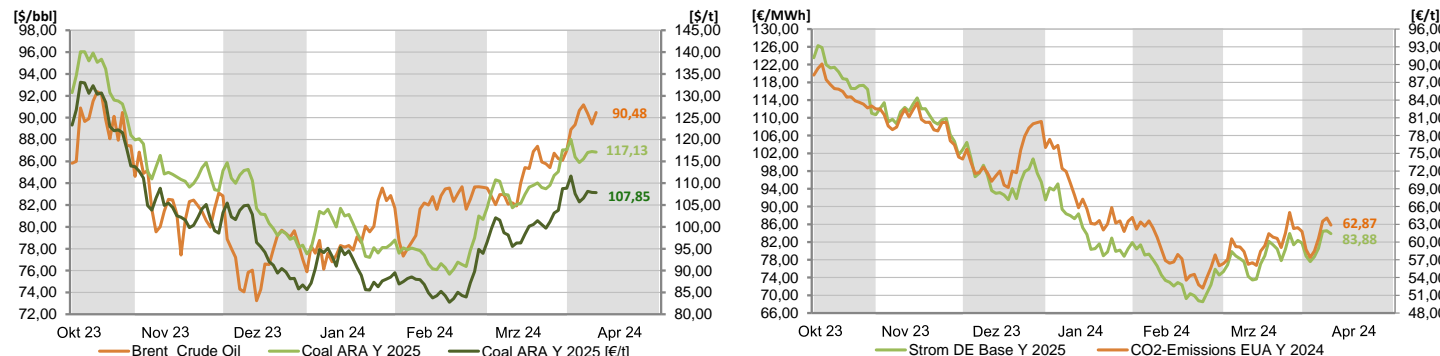
Gasspeicherbestände (Deutschland)



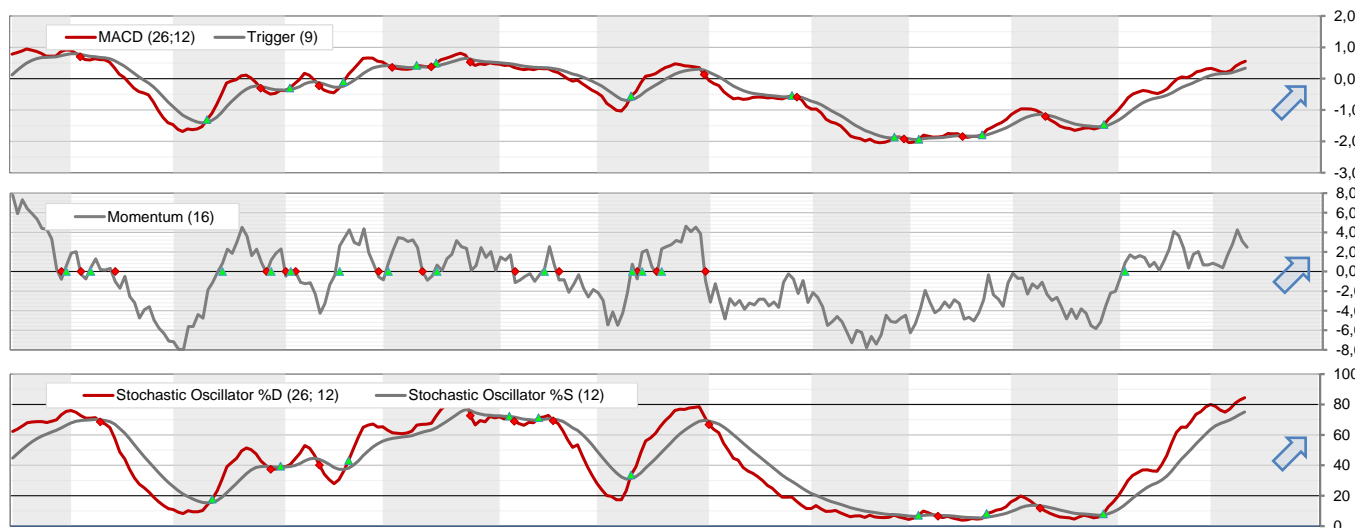
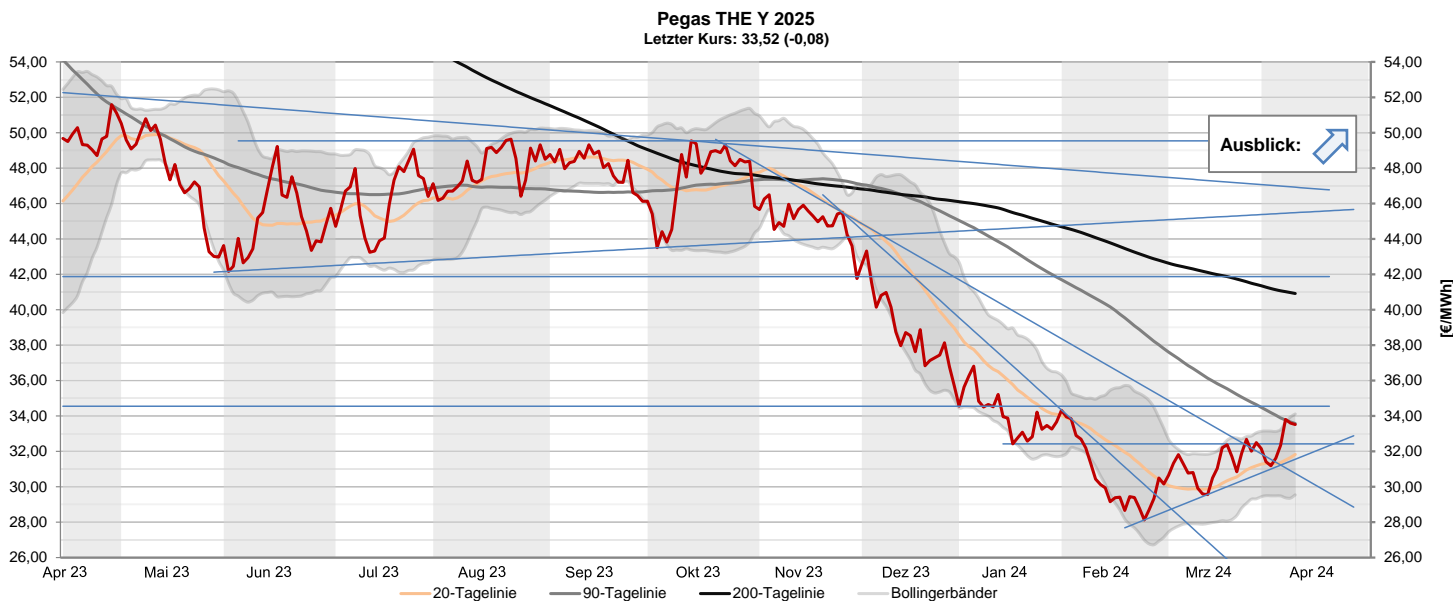
Kommentar

- Der Schwächeanfall nach Ostern am Gas- und CO2-Markt ist Geschichte. Nach dem letzten Bericht kam es zu einem kräftigen Anstieg. Nach der gestrigen Verschnaufpause nehmen die Notierungen heute wieder Fahrt. Dabei geht es aktuell am langen Ende der Terminkurve auf die bisherigen Jahreshöchststände von Anfang Januar aufwärts. Den einen triftigen Grund gibt es nicht. Vielmehr kehren Sorgen über neue mögliche Probleme bei den französischen Kernkraftwerken zurück. Wie bereits in der letzten Woche am Ölmarkt, schwappten Befürchtungen einer weiteren Eskalation im Nahen Osten auch auf den Gasmarkt über. Zudem soll es in der nächsten Woche nach den zuletzt milden Temperaturen empfindlich kühler werden. Markttechnische Kaufsignale und im Zuge der Aufwärtsdynamik einsetzende Stop-Loss Käufe verstärken die Bewegung. Zusätzliche Anspannung kommt heute von neuen russischen Angriffen auf die Energieinfrastruktur in der Ukraine. Mehrere Kraftwerke, Verteilanlagen und Stromnetze sollen betroffen sein. All dies überlagert die momentan immer noch entspannte fundamentale Ist-Situation.
- Bis auf eine übersichtliche Gegenbewegung auf den steilen Anstieg seit Anfang April hielten sich die Ölpreise auf Höhe des letzte Woche erreichten 5-Monatshochs. Seit Jahresbeginn hat sich der Brent-Frontmonat um gut 13 Dollar bzw. 17% verteuert. Ausschlaggebend sind die zahlreichen geopolitischen Krisen, allen voran die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen. Hinzu kommt, dass große Förderländer wie Saudi-Arabien und Russland ihr Angebot seit längerem knapp halten. Der gestern gemeldete Anstieg der US-Rohöllagerbestände gegenüber der Vorwoche sowie ebenfalls über den Erwartungen zugenommene Vorräte bei Benzin und anderer Destillate wirkte nur kurzzeitig belastend.
- Bei der Aufwärtsdynamik am Gas-, Strom- und CO2-Markt verwundert der Anstieg am Kohlemarkt nicht wirklich. Das Frontjahr klopft aktuell an seinem mehrmonatigen Hoch von Anfang April an der 120-Dollarmarke an.
- Nach dem überraschenden Einbruch am CO2-Markt in den ersten Apriltagen ging es zuletzt wieder kräftig aufwärts. Der gestrige bearische Impuls verpufft. Unerwartet hatten die spekulative Marktteilnehmer ihre Netto-Short-Position in der letzten Woche wieder ausgebaut. Sie lag bei etwas mehr über 25 Mio. Tonnen nach 22,7 Mio. t in der Vorwoche. Nach dem Rekordhoch am 16. Februar bei 41,4 Mio. t war es zuvor zu einem kontinuierlichen Abbau gekommen. Heute wurden die Märzhochs im Tageshandel knapp unter der 66-Euromarke bereits eingestellt. Wird dieser Bereich nachhaltig überlaufen, entsteht unweigerlich weiteres Aufwärtspotential. Dabei könnte die 70-Euromarke das nächste Ziel sein.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen € 31,62 und € 33,81.
- In den letzten zwei Tagen wurde die erreichte 90-Tagelinie (€ 33,57) noch verteidigt. Aktuell kommt es zu einem Ausbruchversuch . Kann sich ein unter Anwendung der 1%-Regel bestätigter Anstieg durchsetzen und wird danach auch das bis Mitte Januar gehaltene März Tief 2022 (€ 34,55) nachhaltig überlaufen, könnte das bisherige Jahreshoch (€ 36,82) vom 5. Januar zur Zielscheibe werden. Im Zweifel ist danach aus charttechnischer Perspektive auch ein Vorstoß an die 200-Tagelinie (€ 40,92) nicht auszuschließen.
- Das obere Bollingerband (€ 34,11) scheint zumindest heute dem Anstieg nichts entgegenzusetzen zu können.
- Eine Entspannung der momentanen Aufwärtsdynamik ist nur bei einer Rückkehr unter die 90-Tagelinie zu erwarten.
- Danach dürfte allerdings bereits die 20-Tagelinie (€ 31,83) zusammen mit der kurzfristigen Unterstützung (€ 31,66, bis zum nächsten Bericht auf € 32,11 steigend) ein Auffangbecken bilden. Nur bei einem Abtauchen unter diesen Bereich endet der seit Ende Februar laufende Aufwärtstrend.
- Aktuelle Notierung: € 34,75 - € 35,05 (11:40 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| René Viernekäs | rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2303 |
| Marius Birkner | marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2302 |
| Horst Ziegler | horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2000 |

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.